

25. AFS-Stillkongress

mit Fachforum
Köln-Riehl, 28.4. - 29.4.2012

Gemeinsame Aus- und Fortbildung
für:
AFS-Stillberaterinnen
Still- und
Laktationsberaterinnen IBCLC
medizinisches Fachpersonal
und andere Interessierte

Beginn der Online-Anmeldung
am 15. Dez. 2011

Das Organisationsteam des Stillkongresses
sowie der AFS-Bundesvorstand
heißen Sie herzlich willkommen!

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AFS

Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen
Bundesverband e.V.

www.afs-stillen.de

Was gibt es wann?

Was gibt es wann?

Änderungen sind vorbehalten. Bitte vor Ort auf den aktuellen Zeitplan schauen.

Freitag, 28. April 2012

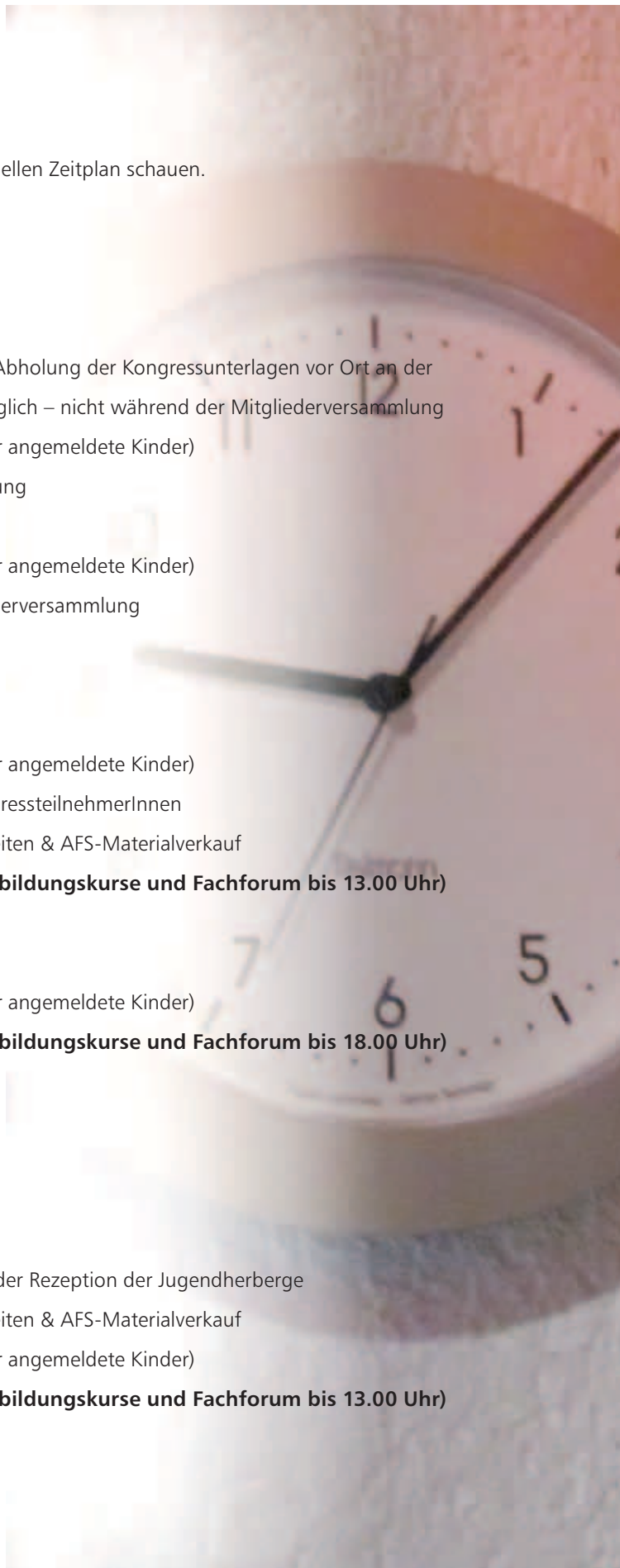
12.00 Uhr	–	14.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr			AFS-Bistro
Ab 15.00 Uhr			Zimmerbelegung & Abholung der Kongressunterlagen vor Ort an der AFS-Anmeldung möglich – nicht während der Mitgliederversammlung
15.45 Uhr	–	18.00 Uhr	Kinderbetreuung (für angemeldete Kinder)
16.00 Uhr	–	18.00 Uhr	Mitgliederversammlung
18.00 Uhr	–	19.30 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	–	21.30 Uhr	Kinderbetreuung (für angemeldete Kinder)
19.30 Uhr	–	ca. 21.30 Uhr	Fortsetzung Mitgliederversammlung

Samstag, 29. April 2012

07.00 Uhr	–	10.00.00 Uhr	Frühstück
9.15 Uhr	–	12.30/13.00 Uhr	Kinderbetreuung (für angemeldete Kinder)
09.00 Uhr			Begrüßung der KongressteilnehmerInnen
8.30 Uhr	–	19.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten & AFS-Materialverkauf
09.30 Uhr	–	12.30/13.00 Uhr	Kursprogramm (Ausbildungskurse und Fachforum bis 13.00 Uhr)
10.30 Uhr			AFS-Bistro
12.00 Uhr	–	14.00 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr	–	18.00 Uhr	Kinderbetreuung (für angemeldete Kinder)
14.30 Uhr	–	17.30/18.00 Uhr	Kursprogramm (Ausbildungskurse und Fachforum bis 18.00 Uhr)
17.30 Uhr	–	20.00.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 30. April 2012

07.00 Uhr	–	10.00 Uhr	Frühstück
08.30 Uhr	–	09.15 Uhr	Andacht
Bis 9.00 Uhr			Schlüsselabgabe an der Rezeption der Jugendherberge
08.30 Uhr	–	14.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten & AFS-Materialverkauf
09.15 Uhr	–	13.00 Uhr	Kinderbetreuung (für angemeldete Kinder)
09.30 Uhr	–	12.30/13.00 Uhr	Kursprogramm (Ausbildungskurse und Fachforum bis 13.00 Uhr)
10.30 Uhr	–	13.00 Uhr	AFS-Bistro
12.00 Uhr	–	14.00 Uhr	Mittagessen



Ansprechpartnerinnen Stillkongress 2012

Stillkongresskoordination

(Allgemeine Fragen, Probleme, Lob,
Kritik & Verbesserungsvorschläge rund
um den Stillkongress):

Melanie Hollenbach

0208 30552775

orgateam@afs-stillen.de

Rechnung & Abbuchung

(Fragen zur Rechnung & Abbuchung):

Christine Odenthal

02232 568609

kasse.orgateam@afs-stillen.de

Anmeldung

(Fragen zur Anmeldung,
Bettenbelegung etc.):

Aira Paschke

030 68819533

Anmeldung.orgateam@afs-stillen.de

Referentenbetreuung

(Fragen rund um die Referentenbetreu-
ung u. Kurswünsche für den Kongress
2012):

Yasemin Weidemeier

089 81308354

Handy: 0160 8983095

fortbildung@afs-stillen.de

AFS-Bistro

(Fragen, Kritik, Verbesserungsvorschläge
rund um das AFS-Bistro (ehem. Stillca-
fé):

Birgit Alexius

0241 68572

stillcafe@afs-stillen.de

Markt der Möglichkeiten

(alle Fragen, Lob & Kritik rund um
die Aussteller):

Iris Burmeister

02225 70 99 844

messe@afs-stillen.de

Übersicht Kursangebot

Samstagvormittag 9.30 – 12.30/13.00 Uhr

- FF 1 Warum das Tragen für die physiologische und psychische Entwicklung eines Babys wichtig ist – und für die Eltern auch
- A 1 Eigene Stillgeschichte, Teil 1
- K 01 Tradition und Veränderung in der Säuglingspflege
- K 02 Achtsame Kommunikation
- K 03 Naturheilkunde, Wickel und Co
- K 04 Wie gründe ich eine Stillgruppe und mache sie bekannt?
- K 05 Vitamin B wie Bindung – Grundlagen der Bindungsforschung und ihre Bedeutung für Mütter
- K 06 Durch Dick und Dünn – Gedeihen und Gedeihstörungen

Samstagnachmittag 14.30 – 17.30/18.00 Uhr

- FF 2 Stillen von Frühgeborenen
Teil 1: Frühgeborene – Geborgenheit und Liebe von Anfang an?!
Teil 2: Wie Eltern von Frühchen Kraft schöpfen können
- A 1 Eigene Stillgeschichte, Teil 2
- K 07 Die Bedürfnisse eines Neugeborenen
- K 08 Essen mit allen Sinnen – Beikost und mehr
- K 09 Wendepunkt Geburt – Vom Paar zur Familie
- K 10 Stillen – als Kurseinheit in der Geburtsvorbereitung
- K 11 Das natürliche Schlafverhalten von Neugeborenen, Babys und Kleinkindern
- K 12 Väter und Stillen!?

Sonntagvormittag 09.30 – 12.30/13.00 Uhr

- FF 3 Geburt & Stillen – Warum es nicht egal ist, wie wir geboren werden
- A 4 Medizinische Anfängerinformationen
- K 13 Wege aus dem Geburtstrauma – unter Berücksichtigung der Stillbeziehung von Mutter und Kind
- K 14 Postpartale Depression (PPD) – Die psychische Krise nach der Geburt und ihre Auswirkungen auf das Stillen
- K 15 Jungs – Immer Ärger mit Darwin
- K 16 Ich stecke in einem Konflikt – und nun?
- K 17 Brustmassage Workshop
- K 18 Zeitmanagement für die Familie, mehr Zeit fürs Wesentliche
- K 19 Anästhesie in Schwangerschaft und Stillzeit



Allgemeine Informationen zur Kurswahl

Pro Halbttag kann entweder ein Ausbildungskurs, ein Fortbildungskurs oder ein Teil des AFS-Fachforums gewählt werden.

Alle Kurse und Fachforen haben grundsätzlich Teilnehmerbegrenzungen. Für Kurse mit Teilnehmerzahlen unter 30 Personen steht die jeweilige Begrenzung beim Kurs.

Bei der Onlineanmeldung seht Ihr sofort, wenn ein Kurs belegt ist, so dass Ihr einen anderen wählen könnt. Bei schriftlicher Anmeldung ist es wichtig, auch Kurse der 2. Wahl anzugeben. Die Anmeldung kann online oder schriftlich ab dem 22. Dezember 2011 erfolgen.

Wir behalten uns Kursänderungen vor. Kurse mit zu geringer Teilnehmerzahl werden nicht durchgeführt. Die persönli-

che Kursbelegung wird unter Vorbehalt mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Ausbildung

Die Ausbildungskurse können nur von AFS-Mitgliedern belegt werden. Gerne könnt Ihr mit dem Anmeldeformular im Heft oder über unsere Homepage www.afs-stillen.de Mitglied werden.

Der Kurs „Eigene Stillgeschichte“ besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen; beide Teile können nur zusammen besucht werden.

Anerkennung als Fortbildung

Der Besuch des gesamten Kongresses wird als Fortbildung für die weitere Gültigkeit des Zertifikates „AFS-Still-

beraterin“ anerkannt. Die Teilnahmebescheinigung des Kongresses gilt als Beleg.

Für Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC und für Hebammen besteht die Möglichkeit, nach dem Kongress die Teilnahmebescheinigung des Kongresses zusammen mit den Ausschreibungstexten aus diesem Programmheft beim eigenen Verband zur Anerkennung einzureichen. Die Inhalte der Bescheinigungen sind diesen Bedürfnissen angepasst.

Anreiseweg, Wegbeschreibung,

...oder, falls Sie mit dem Schiff anreisen sollten...

Tagungsanschrift

**Jugendherberge Köln-Riehl
City-Hostel
An der Schanz 14
50735 Köln
Tel: 0221 976513-0
Fax: 0221 761555
Homepage:
www.koeln-riehl.jugendherberge.de**

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Köln Hauptbahnhof:
U-Bahnlinie 18 (Richtung Thienenbruch oder Buchheim Herler Straße) bis Haltestelle Boltensternstraße
Fahrzeit: 7 Minuten, Fußweg: 5 Minuten
Preisstufe 1b (im Zweifel bitte örtliche Aushänge beachten oder am Service Point nachfragen)

ab Flughafen:

vom Terminal kurzer Fußweg zum S-Bahnhof, mit der Linie S13 (Richtung Köln-Hansaring) oder RE 8 (Richtung Mönchengladbach Hauptbahnhof) bis Köln-Dom/Hauptbahnhof, von dort s. o. Preisstufe s. o.

Mit dem PKW:

Aus Richtung Frankfurt oder Oberhausen:

A3 bis Autobahnkreuz Köln-Ost, dann auf die Stadtautobahn (Richtung Köln-Zentrum), hinter der Zoobrücke erste Abfahrt rechts (Abfahrt Zoo/ Flora – Achtung: auf der Brücke bereits rechts einordnen!

*an der Ampel links abbiegen (Niederländer Ufer)

**direkt hinter dem „AXA-Hochhaus“ rechts abbiegen (Ausschilderung beachten)

Aus Richtung Aachen, Krefeld oder Neuss:

A57 bis Autobahnende, dann links einordnen (Richtung Zoobrücke/Messe), nach ca. 1500 m vor der Zoobrücke rechts abbiegen (Richtung Zoo/Flora), geradeaus über die Kreuzung bis zur Rheinuferstraße (Niederländer Ufer), siehe oben *

Aus Richtung Bonn:

A555 über Kreuz Köln-Süd bis Autobahnende (Richtung Köln-Zentrum), am Verteilerkreis rechts abbiegen (Richtung Rheinuferstraße), dieser Straße mehrere Kilometer folgen bis zum „AXA-Hochhaus“, **



Fachforen

Samstagvormittag 9.30 – 13.00 Uhr Fachforum 1

Warum das Tragen für die physiologische und psychische Entwicklung eines Babys wichtig ist – und für die Eltern auch

Tragen ist ein wundervolles Transportmittel – die Nähe und die Bewegung der Eltern beruhigt und für die Eltern ist es praktisch. Das Kleine so nah zu spüren, fördert die Vertrautheit und somit die emotionale Verbindung der Eltern zu diesem kleinen Wesen. Wenn der Alltag dadurch stressfreier gestaltet werden kann, der Nachwuchs weniger weint und ausgeglichener langsam in die Welt hineinwächst, um so besser.

Aber Tragen ist mehr: Bei Gefahr einer Hüftdysplasie kann es prophylaktisch eingesetzt werden. Beim Tragen werden alle Sinne gefördert, auch der oft weitgehend vernachlässigte und unterschätzte proprio-vestibuläre Sinn. Ihm kommt eine besondere Bedeutung für die motorische und sensorische Entwicklung gerade in der Zeit zu, in dem die Möglichkeiten des Kindes selbst noch sehr begrenzt sind.

Förderung der senso-motorischen Wahrnehmung ist auch Förderung der entsprechenden Verarbeitungsprozesse. Abwechslungsreiche, altersgerechte Erfahrungen fördern das Wachstum der nervösen Verbindungen, nicht nur der zugehörigen senso-motorischen Gehirnareale, sondern zeigen Wirkung auch auf andere Bereiche und beeinflussen in großem Maße die Entwicklung der höheren emotionalen und kognitiven Funktionen.

Evelin Kirkilionis

geb. 1952, promovierte Humanethnologin/-biologin; Mitbegründerin der selbstständigen „Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen“ in Kandern bei Freiburg, Trageexpertin, erarbeitet seit Jahren Expertisen und Spezialberatungen zur menschlichen Verhaltensbiologie

Samstagnachmittag 14.30 – 18.00 Uhr Fachforum 2

Stillen von Frühgeborenen

Teil 1: Frühgeborene – Geborgenheit und Liebe von Anfang an?!

Immer wieder hören wir, dass eine Mutter von ihrem zu früh geborenen Baby getrennt wird, dass es zu schwach sei, um gestillt zu werden, dass es nicht getragen werden dürfe, auch keinen körperlichen Kontakt zur Mutter oder zum Vater haben dürfe, da dies eine Gefahr für das Leben des Kindes darstellen würde. Anders als viele Mediziner hat Frau Dr. Marina Marcovich jahrelang aufgezeigt, dass eine Trennung des Kindes von der Mutter und der Einsatz von technischen Geräten nicht das ist, was für das Gedeihen des Kindes am nötigsten ist. Durch den Einsatz der „Marcovich-Methode“, die auch das Känguru ein-schließt, hat sie deutlich gezeigt, dass ein liebe- und würdevoller Umgang mit dem Frühgeborenen und seiner Mutter möglich sind.

Sie wird sowohl über die Möglichkeiten als auch über ihre Erfahrungen im Umgang mit Frühgeborenen sprechen

Marina Marcovich

Als Kinderärztin war sie über 20 Jahre auf einer Neugeborenen-Intensivstation tätig, zuletzt als leitende Oberärztin. Sie war führend bei der Entwicklung des „sanften Pflegekonzeptes“ für Frühgeborene und hält Vorträge im In- und Ausland

Teil 2: Wie Eltern von Frühchen Kraft schöpfen können

Wenn ein Baby zu früh auf diese Welt kommt, bedeutet dies für die Eltern Schock, Angst und Belastung. Um in dieser schwierigen Zeit dem Kind Liebe und Geborgenheit geben zu können, müssen Eltern eigene Ressourcen aktivieren und wissen, wie sie trotz allem Kraft und Zuversicht erleben und ausstrahlen können. In diesem Fachforum wird aufgezeigt, wie das möglich ist.

Theresia de Jong

Mutter zweier Söhne, Journalistin, Mitgründerin einer Autorenagentur und Buchautorin, u. a. gemeinsam mit Marina Marcovich: "Frühgeborene – zu klein zum Leben? Geborgenheit und Liebe von Anfang an" und gemeinsam mit Gabriele Kemmler: "Kaiserschnitt – Wie Narben an Bauch und Seele heilen können" sowie: "Im Dialog mit dem Ungeborenen".

Sonntagvormittag 9.30 – 13.00 Uhr Fachforum 3

Geburt & Stillen – Warum es nicht egal ist, wie wir geboren werden

Macht es einen Unterschied, ob ein Kind vaginal entbunden oder per Kaiserschnitt zur Welt kommt? Ist die Wahl und die Bedingungen, unter denen Frauen ihre Kinder bekommen, wichtig? Um diese und weitere Fragen, die nicht nur Mutter und Kind betreffen, sondern auch die Fähigkeit, Liebe zu entwickeln und das Kind zu stillen, wird es in diesem Fachforum gehen.

Dieser Vortrag findet auf Englisch statt mit Übersetzung (Achtung: Es handelt sich hierbei um eine sinngemäße Übersetzung.)

Dr. Michel Odent

Entwickler der Methode der Wassergeburt, internationaler anerkannter Fachmediziner im Bereich Schwangerschaft & Geburt, hat das Konzept der sanften Geburt „wie zu Hause“ eingeführt, Gründer des „Primal Health Research Centre“ in London, Autor von etwa fünfzig veröffentlichten Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften wie „Lancet“ und von 12 Büchern, die in 21 Sprachen übersetzt wurden, davon „Ihr Baby ist das Schönste der Säugetiere“, „Die wissenschaftliche Liebe“, „Der Bauer und der Geburtshelfer“, „Kaiserschnitte: Probleme, Auswirkungen, Herausforderungen“.



2012

Fortbildungskurse

Samstagsvormittag 9.30 – 12.30 Uhr

Kurs 01

Tradition und Veränderung in der Säuglingspflege (15 TeilnehmerInnen)

Wir werfen einen Blick auf 200 Jahre Säuglingspflege. Was hat sich in dieser Zeit verändert und warum? Was ist gleich geblieben? Wir alle kennen gängige Vorurteile und Ammenmärchen, wie die von festen Abständen zwischen den Stillmahlzeiten, dem Verwöhnen durch das Herumtragen oder dem Durchschlafen. Zusammen werden wir erarbeiten, wo diese weit verbreiteten Irrtümer herkommen, wie sie entstehen konnten und wie wir heute damit umgehen können.

Karin Bergstermann

Dipl.-Informatikerin, AFS-Stillberaterin seit 2005, Schwerpunkte Generationenkonflikte und Geschichte der Säuglingspflege, Historikerin und Autorin seit 2007, www.bergstermann.de

Kurs 2

Achtsame Kommunikation (15 TeilnehmerInnen)

Unser Leben ist Kommunikation. Immer wieder geschieht es, dass mich mein Gegenüber nicht versteht bzw. etwas ganz anderes "ankommt" als das, was ich sagen wollte. Was läuft da schief!? Wie kommuniziere ich eigentlich!? Wir wollen über kleine Regeln nachdenken, über Möglichkeiten und Grenzen in und mit der Kommunikation.

Sylke Gamisch

Sozialarbeiterin, Schwangerenberaterin, Familien- und Gestalttherapeutin

Kurs 3

Naturheilkunde Wickel und Co (12 TeilnehmerInnen)

Es gibt viele wertvolle Hausmittel, die sich, richtig angewendet, hervorragend zur Unterstützung der Schulmedizin eignen. Warum unsere Kinder unsere Arme, unsere Aufmerksamkeit, unsere Liebe und unsere Zeit benötigen, warum sie uns brauchen, wird Thema dieses Kurses sein.

Heilen und Vorbeugen mit natürlichen Mitteln kann bei vielen Beschwerden helfen. Vieles davon eignet sich hervorragend zur Unterstützung schulmedizinischer Heilmethoden. Es gibt wertvolle Hausmittel, die wir auch heute noch anwenden können! Über Informationen und praktische Übungen wollen wir die Hausmittel neu entdecken.

Von den KursteilnehmerInnen mitzubringen: Bitte Handtuch, Geschirrtuch, Gästehandtuch, Waschlappen, Taschentuch, Schal u. ä. mitbringen

Bettina Baums

Selbstständige Apothekerin, Familienmutter von 2 Söhnen

Kurs 4

Wie gründe ich eine Stillgruppe und mache sie bekannt?

(25 TeilnehmerInnen)

Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 beschäftigt sich mit den Wegen in die Öffentlichkeit und beinhaltet Praxisbeispiele und Anregungen. Inhalte werden u. a. folgende Punkte sein: Kontakte knüpfen, Kooperationen aufbauen, Erfahrungen mit Messeständen, aber auch Fragen wie z. B. "Wie öffentlich sollte (m)eine Stillgruppe sein?".

Teil 2 geht auf die gezielte Nutzung von Medien ein und zeigt auf, wie wir unsere Stillgruppenarbeit publik machen können. Der richtige Draht zur Presse, die Gestaltung von wirksamen Aushängen sowie die Klärung, ob meine Stillgruppe eine Webseite braucht, werden thematisiert.

Gabriele Kindermann

45 Jahre, Fachkrankenschwester Intensivmedizin, seit 2000 AFS-Mitglied und Stillgruppenleiterin, Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und Messeauftritte

Carsten Kindermann

47 Jahre, langjährig beschäftigt als Lokalredakteur, seit 2004 freiberuflicher Journalist und Mediengestalter

Kurs 5

Vitamin B wie Bindung – Grundlagen der Bindungsforschung und ihre Bedeutung für Mütter

Die "mütterliche Intuition" ist uns seit buchstäblich Jahrmillionen in unsere Säugetierzellen geschrieben - die gesellschaftliche Realität will uns meist etwas anderes vorgeben. Professor Neufeld belegt das, was wir als Mütter intuitiv spüren, durch klare wissenschaftliche Aussagen, was unsere Kinder wann, wie und warum brauchen. Keine weitere Erziehungsmethode, sondern ein grundsätzlich neuer Ansatz, unsere Kinder, unsere Partner und uns selbst von innen heraus zu verstehen, und Stärkung des Vertrauens in die eigene Intuition!

Dagmar Neubronner

Diplombiologin, Therapeutin (HP), Verlegerin, Übersetzerin/Dolmetscherin, Publizistin, seit 2006 Mitarbeit im Neufeld-Institute Vancouver, seit 2010 Mitglied der Fakultät und Dozentin des Neufeld-Institutes für den deutschsprachigen Raum, Leiterin der deutschen Neufeld-Ausbildung.

Kurs 6

Durch Dick und Dünn – Gedeihen und Gedeihstörungen

Einige der schwierigsten Probleme in der Stillberatung sind die Gedeihstörungen. Diese können sich in verschiedenen Formen äußern. Eine Mutter kann meinen, dass ihr Kind nicht genügend wächst und gedeiht, oder auch ein Arzt meint, dass zugefüttert werden muss, weil das Baby nicht ausreichend wächst. Hier sind sehr schnell die Grenzen der Stillberatung erreicht.

Trotzdem wollen wir in diesem Kurs ergründen, was es mit den Gedeihstörungen auf sich hat. Was ist normales Wachstum? Wie soll man Wachstum feststellen? Wo sind die Unterschiede zwischen einem langsam wachsenden Baby und einem Baby mit Gedeihstörung? Was können Gründe für eine Gedeihstörung sein? Welche Lösungen gibt es, damit nicht

gleich zugefüttert werden muss? Wann ist es aber auch unbedingt sinnvoll zuzufüttern?

Bei diesem Kurs geht es nicht darum, auf dem Stuhl des Arztes zu sitzen, sondern sich mit dem Thema Gedeihstörungen vertraut zu machen und gemeinsam mit der Mutter nach möglichen Ursachen und eventuell unterstützenden Maßnahmen zur Behebung einer Gedeihstörung zu schauen.

Elien Rouw

52 Jahre, 3 Kinder, Ärztin (Approbation Niederlande 1983, Deutschland 1993), spezialisiert als Vorsorge-Ärztin für Säuglinge und Kleinkinder, Spezialgebiet Stillen. Mitglied im medizinischen Beirat, Ausbildungsrat der AFS, Mitglied der NSK (Nationalen Stillkommission), wissenschaftlicher Beirat Hebammenverband, Vorstand Academy of Breastfeeding Medicine, Publikationen zum Thema Stillen u. a. Fachbuch der AFS

Samstagnachmittag 14.30–17.30 Uhr

Kurs 07

Die Bedürfnisse eines Neugeborenen

Trotz vielfältiger Informationsangebote ist die Vorstellung von Müttern und Vätern von dem, was Kinder besonders in den ersten Tagen benötigen, oft nur verschwommen und häufig beeinflusst von Falschinformationen der Umgebung. Dies macht sich bemerkbar in Äußerungen wie „ich glaube, mein Kind will mich nur ärgern“ oder „...ich will mein Kind nicht verwöhnen...“ und verhindert nicht selten das Eingehen auf die natürlichen Bedürfnisse des Kindes. Wie wir Müttern helfen können, die Bedürfnisse ihres Kindes zu verstehen und zu beantworten und so eine gute Bindung zu ihrem Kind zu entwickeln, soll versucht werden, in diesem Kurs klären.

Carla Ehlers

Ärztin, Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Als Stillberaterin in einer Klinik tätig. Über 20 Jahren in der AFS aktiv, jahrelang Leitung einer Stillgruppe, außerdem Gutachterin und Ausbilderin für die Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

Kurs 08

Essen mit allen Sinnen – Beikost und mehr (15 TeilnehmerInnen)

„Beikost“ wird oft wie eine besondere Ernährungsform behandelt, mit genauen Vorschriften und problembehaftet. Dieser Kurs will Gelassenheit vermitteln, Lust auf Beikost machen und mit vielen alltagstauglichen Beispielen Beikost als Beginn und Bestandteil des Familienessens erlebbar machen und dabei auch auf das Familienessen eingehen.

Annegret Ellerbusch

Mutter von 4 erwachsenen, gestillten Kindern, seit 25 Jahren Stillberaterin, 15 Jahre Kartei Stillen in besonderen Situationen; gelernte Hauswirtschaftsleiterin, Küchenleiterin in einer Kindertagesstätte

Kurs 9

Wendepunkt Geburt – Vom Paar zur Familie (25 TeilnehmerInnen)

Die Geburt eines Kindes verändert die Lebenssituation eines Paares grundlegend und nach wie vor die der Mutter oft in kritischer Weise. Sie wechselt nicht selten von einer gesellschaftlich und beruflich akzeptierten und integrierten Stellung zu einer wenig anerkannten, oft isolierten Position. Das Ganze begleitet von Verunsicherung und beständiger Höchstbelastung durch die 24-Stunden-rund-um-die-Uhr-Anforderungen eines Säuglings, oft auch konfrontiert mit partnerschaftlichen Problemen, die sich aus der neuen Lebensbedingung ergeben. Es gilt aber auch bereits die schleichende Entmündigung während der Schwangerschaft wahrzunehmen und zu untersuchen, wo die Hintergründe hierfür liegen. Realitätsnahe Vorstellungen vom Zusammenleben als Paar und Familie nach der Geburt des Kindes sind nur ein wichtiger Punkt bei diesem Themenkomplex. Das frühzeitige Erkennen von Entlastungsmöglichkeiten für die Mutter, das Anregen und Anerkennen der intuitiven Fähigkeiten des Vaters, aber auch das rechtzeitige Wahrnehmen und das Akzeptieren kindlicher Bedürfnisse helfen, kritische Folgeerscheinungen durch Überlastung und Isolierung der Hauptbetreuungsperson zu vermeiden und Spannungsfelder zu finden.

Evelin Kirkilionis

geb. 1952, promovierte Humanethnologin/-biologin; Mitbegründerin der selbstständigen „Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen“ in Kandern bei Freiburg, Trageexpertin, erarbeitet seit Jahren Expertisen und Spezialberatungen zur menschlichen Verhaltensbiologie

Kurs 10

Stillen – als Kurseinheit in der Geburtsvorbereitung (15 TeilnehmerInnen)

Das Thema "Stillen" ist für (erstgebärende) Schwangere oft noch "ganz weit weg". Sie wollen erst einmal die Geburt hinter sich bringen und alles andere auf sich zukommen lassen. Wir als Stillberaterinnen wissen, wie hilfreich es ist, sich schon in der Schwangerschaft mit dem Thema zu beschäftigen und fragen uns z. B.: Wie bringe ich das Thema "Stillen" in einen Geburtsvorbereitungskurs ein? Wie soll mein Konzept aussehen? Welche Inhalte sind mir wichtig? Wie kann ich die Schwangeren erreichen, ohne sie gleich zu verschrecken oder zu missionieren? In diesem Workshop soll es Hilfestellungen für die Entwicklung eines eigenen Konzeptes geben.

Andrea Redecker

Krankenschwester, 4 erwachsene Kinder, AFS-Stillberaterin, GfG-Geburtsvorbereiterin, Beraterin für Frauengesundheit

Kurs 11

Das natürliche Schlafverhalten von Neugeborenen, Babys und Kleinkindern

Immer wieder hören wir, dass ein Baby lernen muss durchzuschlafen, im eigenen Bettchen und/oder Zimmer zu schlafen. In der Praxis ist das aber oft gar nicht umsetzbar, weil Neugeborene, Babys und Kleinkinder ein ganz anderes natürliches Schlafverhalten haben als Erwachsene. In diesem Kurs besprechen wir das Schlafverhalten von Neugeborenen, Babys und Kleinkindern. Wie ist die Schlafentwicklung? Was sind Erwartungen der Eltern, was aber auch die Bedürfnisse der Säuglinge und Kleinkinder? Was brauchen Säuglinge für einen



ruhigen, sicheren Schlaf? Das sind nur einige der Fragen, denen wir in diesem Kurs auf dem Grund gehen.

Elien Rouw

52 Jahre, 3 Kinder, Ärztin (Approbation Niederlande 1983, Deutschland 1993), spezialisiert als Vorsorge-Ärztin für Säuglinge und Kleinkinder, Spezialgebiet Stillen. Mitglied im medizinischen Beirat, Ausbildungsrat der AFS, Mitglied der NSK (Nationalen Stillkommission), wissenschaftlicher Beirat Hebammenverband, Vorstand Academy of Breastfeeding Medicine, Publikationen zum Thema Stillen, u. a. Fachbuch der AFS

Kurs 12

Väter und Stillen!? **(15 TeilnehmerInnen)**

Können Väter stillen? Wie beeinflussen Väter das Stillen der Mütter? Mit diesen Themen rund um die Aufgaben und Fähigkeiten von Vätern im Bezug auf das Stillen wollen wir uns beschäftigen.

Sylke Gamisch

Sozialarbeiterin, Schwangerenberaterin, Familien- und Gestalttherapeutin

Sonntagvormittag 9.30–12.30 Uhr

Kurs 13

Wege aus dem Geburtstrauma – unter Berücksichtigung der Stillbeziehung von Mutter und Kind **(25 TeilnehmerInnen)**

Ein Kaiserschnitt, eine operative Entbindung, aber auch „normale“ vaginale Geburten bleiben vielen Müttern noch lange im Gedächtnis. Oft bekommen sie zu hören: „Was hast Du denn noch? Das Kind ist doch gesund!“ Das hilft den betroffenen Frauen jedoch nicht in der Aufarbeitung des Geburtstraumas. In dem praktisch orientierten Vortrag werden die vielfältigen Ursachen, die körperlichen und psychischen Folgen des Entbundenwerdens bei Mutter und Baby dargelegt. Ganzheitliche Heilungswege, praktische „Werkzeuge“ für die heilende Begleitung der betroffenen Familie werden aufgezeigt und erlebbar gemacht. Eine achtsame Traumaprävention ist ebenfalls ein kraftvolles Instrument, um im Krankenhaus und auch schon im Vorfeld der Geburt Baby und Mutter einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Katrin Mikolitch

Ärztin, Gründerin des Kaiserschnitt-Netzwerkes, www.mikolitch.de, www.kaiserschnitt-netzwerk.de

Kurs 14

Postpartale Depression (PPD) – Die psychische Krise nach der Geburt und ihre Auswirkungen auf das Stillen **(25 TeilnehmerInnen)**

Das erwartete Kind ist da und plötzlich kommt alles anders als erträumt: statt Mutterglück nur Tränen, Unsicherheit und Angst. Der Vortrag informiert über die verschiedenen Stadien

der postpartalen Depression sowie deren Erkennung und den Umgang mit Betroffenen.

Christa Stobe

Ausbildung zur Erzieherin, drei Kinder, Mitglied der AFS seit ca 1995, Stillgruppenleiterin, Schatten & Licht-Gruppenleiterin seit ca zehn Jahren, Stillberatung im Internet

Kurs 15

Jungs – Immer Ärger mit Darwin

Was hat Klein-David mit Darwin zu tun? Es gibt nichts zu deuten, wir sind das Endprodukt einer Jahrmillionen dauernden Evolution. Das sollte uns keineswegs mit Unbehagen, sondern mit angemessener Ver- und Bewunderung erfüllen. Schließlich haben wir bis heute überlebt, und das recht erfolgreich.

Was bedeutet dies nun für Klein-David? Nicht mehr, als dass er erwartet, in eine Jäger-und-Sammler-Gesellschaft hineingeboren zu werden. Zweifeln Sie nun an Ihrer Unvoreingenommenheit und Ihrer Fähigkeit, ein Kind geschlechtsunbelastet zu erziehen? Oder haben Sie sich gar schon davon verabschiedet? Schließlich ist es allorts modern geworden, mit variierenden Hormonausschüttungen und Gehirnstrukturen zu argumentieren und die Unterschiede anzupreisen.

Genau das ist der Ärger mit Darwin und all den anderen Größen der Biologie. Es geht darum, die „Besonderheiten“ der Jungs auf das „rechte Maß“ zurechtzurücken und die Erziehungsmöglichkeiten und die biologischen Gegebenheiten mit Augenmaß zu betrachten.

Evelin Kirkilionis

geb. 1952, promovierte Humanethnologin/-biologin; Mitbegründerin der selbstständigen „Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen“ in Kandern bei Freiburg, Trageexpertin, erarbeitet seit Jahren Expertisen und Spezialberatungen zur menschlichen Verhaltensbiologie

Kurs 16

Ich stecke in einem Konflikt – und nun? **(15 TeilnehmerInnen)**

Immer wieder gerate ich in Konflikte und stecke dann fest! Wieso passiert das immer mir? Wir wollen gemeinsam versuchen, eventuelle Muster zu entdecken, so dass wir durch die Entdeckung eventuell neue Wege der Konfliktbewältigung gehen können. Ein Versuch lohnt sich!

Sylke Gamisch

Sozialarbeiterin, Schwangerenberaterin, Familien- und Gestalttherapeutin

Kurs 17

Brustmassage Workshop **(12 TeilnehmerInnen)**

Während der Stillzeit kann es zu Problemen mit der Milchbildung kommen. Es ist sehr hilfreich, wenn wir das manuelle Entleeren der Brust und die Massagetechniken der Brust kennen und erfolgreich einsetzen können. In diesem Kurs erarbeiten wir unterschiedliche Massagetechniken, die mit einem hohen Wohlfühl-Faktor verbunden sind.

Von den Kursteilnehmerin mitzubringen: Stillende Teilnehmerinnen bringen bitte ein Handtuch mit.

Helga Densing

seit 29 Jahren Kinderkrankenschwester, Leiterin einer integrativen Wochenbettstation und der Stillambulanz des Krankenhauses, seit 14 Jahren Still- und Laktationsberaterin IBCLC

Kurs 18 Zeitmanagement für die Familie, mehr Zeit fürs Wesentliche (20 TeilnehmerInnen)

Sie haben zu viele Termine, immerzu Stress, kaum noch Zeit für sich, keine Pausen, Chaos in der Familie, Schwierigkeiten allen Anforderungen gerecht zu werden? Sie möchten mehr Zeit für das Wesentliche, mehr Struktur im Alltag, nicht immer der Zeit hinterher rennen, Tipps, um den Alltag zu meistern? In diesem Seminar erhalten Sie Tipps, Methoden und Struktur für den Alltag in der Familie. Damit Sie wieder eine Balance zwischen Kinder, Beruf, Haushalt, Partnerschaft und Ihren eigenen Wünschen finden.

Karin Küppers

Familientherapeutin, AFS-Stillberaterin, Mutter von 2 Töchtern

Kurs 19 Anästhesie in Schwangerschaft und Stillzeit

Immer wieder gibt es Unsicherheiten, ob bestimmte Anästhetika in der Stillzeit angewendet werden dürfen. Das reicht von der Betäubung beim Zahnarzt bis zur Narkose bei einem medizinischen Eingriff. Um diese Unsicherheiten zu beseitigen, sind die Antworten auf folgende Fragen hilfreich:

Welche Narkoseformen gibt es und wann werden sie eingesetzt? Was sind die Unterschiede, Indikationen und Kontraindikationen? Welche Komplikationen können auftreten? Was ist bei der Betreuung der Mütter zu beachten (pflegerisch und psychisch)?

Wir werden uns die Auswirkungen der Narkose auf das Neugeborene und die Stillzeit, Auswirkungen der durch die Geburt ausgelösten Katecholamine und Hormone (z. B. Adrenalin, Oxytocin, etc.) ansehen, den geschichtlichen Hintergrund des Kaiserschnitts besprechen und mit einer Diskussionsrunde diesen Kurs beenden.

Gabriele Kindermann

45 Jahre, Fachkrankenschwester Intensivmedizin, seit 2000 AFS-Mitglied und Stillgruppenleiterin, Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und Messeauftritte

Ausbildungskurse

Samstagvormittag 9.30–13.00 Uhr

A1 Eigene Stillgeschichte Teil 1, Forts. am Nachmittag (12 TeilnehmerInnen)

- Wie habe ich das Stillen erlebt?
- Wie beeinflusst mein eigenes Erleben meine Stillberatung?
- Warum mache ich Stillberatung?
- Was kann ich in diesem Zusammenhang über mich erfahren?

Birgit Deierling-King

Dipl.-Sozialpädagogin (BA), AFS-Referentin, Stillgruppe seit 1994

Samstagnachmittag 14.30–18.00 Uhr

A1 Eigene Stillgeschichte Teil 2, (siehe Samstag Vormittag)

Sonntagvormittag 9.30–13.00 Uhr

A2 Medizinische Anfängerinformationen (15 TeilnehmerInnen)

- Aufbau und Entwicklung der Brust
- Milchbildung, Milchspendereflex und Milcheinschuss
- Zusammensetzung und Besonderheiten der Muttermilch
- Allergien
- Stillhindernisse
- Sie werden mit den körperlichen Vorgängen des Stillens vertraut gemacht
- Sie lernen die Grenzen der Stillberatung kennen

Marina Weidenbach,

Diplom-Biologin, AFS-Referentin, Vorstand der Aktionsgruppe Babynahrung AGB e.V.



Fotos beim Stillkongress

stillkongress 2012

Es besteht die Möglichkeit sich auf dem Stillkongress fotografieren zu lassen.

Ein schönes Bild vom Stillen, dem Bauch, dem Baby oder wenn alle dabei sind von der Familie, oder einfach nur so für sich, den Mann, die Homepage etc.....

Shooting 7,50 Euro

Fotos in 13x18 zum Messepreis 6,50 €



fotografie im eigenen zuhause

www.ankebraeuer.de



Gut angezogen ist halb gestillt...
Foto: AFS-Archiv, Rudorff

Über das Miteinander: Unsere Kinder und wir.

Kinder sind erwünschte Teilnehmer des Kongresses!

Sie werden anwesend sein: in den Kursen, beim Essen und in den Schlafräumen. Das wird immer mal wieder kritisiert oder gar als störend empfunden. Dies ist uns sehr wohl bewusst, wir räumen aber unseren Kindern und dem Bedürfnis nach Fortbildung während der Stillzeit einen höheren Stellenwert ein als dem eventuell zu erwartenden Störfaktor. Wir bitten daher um Toleranz und Unterstützung der Mütter.

Unsere Arbeit gründet sich auf das „In-die-Welt-Bringen“ und Integrieren von Kindern. Kinder sind also unser Mittelpunkt. Aus diesem Grunde gehören sie auch in unsere drei Fachforen.

Trotzdem und gerade deswegen ist gegenseitige Rücksichtnahme ein wichtiges Thema. Zum Fachforum kommen viele Menschen ohne ihre Kinder, damit sie den ihnen hier gebotenen Wissensstoff mit voller Aufmerksamkeit aufnehmen können. In ihrem Arbeits- und Alltagsumfeld geben sie ihr hier neu erworbenes und gefestigtes Wissen weiter. Andererseits kommen viele Mütter (gerade) mit ihren Kindern, weil sie diese Gelegenheit nutzen wollen, um für sich, die Kinder und Stillgruppen vor Ort Neues zu erfahren.

Kinder haben keinen Knopf zum Ausschalten! Sie sollen – müssen – dürfen im Fachforum vertreten sein. Damit das auch weiterhin miteinander möglich ist unsere Bitte an...

... Mütter mit Kindern:

Nehmt bitte leises Spielzeug mit! Und haltet Euch im hinteren Bereich des Saales auf, es ist dort extra ein Teppich ausgelegt. Wenn Eure Kinder durch die Atmosphäre im Saal überfordert sind, geht bitte mit den Kindern hinaus und bittet eine andere Mutter Euch zu berichten.

... Teilnehmende ohne Kinder:

Richtet Euch bitte auf einen etwas anderen „Lärmpegel“ ein. Sollten zu große innere oder äußere Störungen auftreten, so bittet um eine kurze Pause, damit sich alle wieder beruhigen können.



25. AFS-Stillkongress

28.4.-29.4. 2012 Jugendherberge Köln-Riehl



25. AFS-Stillkongress Köln
2012

Anmeldung nur für diejenigen, die sich nicht online anmelden können!

(Alle anderen melden sich bitte auf www.afs-stillen.de an)



Bitte seitlich abtrennen und im Fensterbriefumschlag versenden an:

Orgateam AFS-Stillkongress

Anmeldung
Aira Paschke
Finckensteinallee 153
12205 Berlin

Anmeldungen und Fragen zur Anmeldung bitte unter
www.afs-stillen.de oder direkt an:

Tel.: 030 688 19533
Fax: 0911-30844-16515
E-Mail:

anmeldung.orgateam@afs-stillen.de

Beginn der Online-Anmeldung am 15.12.2011.
Postalisch eingehende Anmeldungen werden ebenfalls
ab dem 15.12.2011 bearbeitet.

Kontaktdaten

Firma/Name /Vorname: _____ Rechnung nur auf Firma

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

E-Mail: _____ (Ohne E-Mail keine Bestätigung!!!)

Telefon: _____ Fax: _____ Alter: _____ Bundesland: _____

Zusatzangaben

AFS-Stillberaterin IBCLC Hebamme Sonstiger Beruf _____

Kinderkrankenschwester Krankenschwester Ärztin/Arzt

1. Teilnahme Tagesgast Übernachtungsgast

Übernachtung Fr/Sa Sa/So Do/Fr So/Mo

Mitglied Fördermitglied Nichtmitglied

Neumitgliedschaft:

Ich möchte Mitglied werden **und trete dem AFS-Bundesverband e.V. hiermit zum 1.1.2012 bei in Form einer:**

Einzelmitgliedschaft mindestens € 36,00 pro Jahr Familienmitgliedschaft mindestens € 54,00 pro Jahr

Das Beitragsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr. Kündigungen, die bis zum 30. November in der Geschäftsstelle eingehen, werden im Folgejahr wirksam. Zahlungsart jährlich.

Ich bin mit einer vereinsinternen Veröffentlichung meiner Adresse einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass der jährliche Beitrag von rückseitig genannter Bankverbindung von der **Geschäftsstelle** gesondert eingezogen wird.

Datum: _____ Unterschrift: _____



2012

FAMILIE

	Geburts-	Windelservice			Ich benötige für folgende Kinder über					
Vorname, Name	datum:	Anzahl	4-9	7-18	12-25	Fr.	Sa..	Sa..	So.	So.
<input type="checkbox"/> Partner: _____		Windeln	(kg)	(kg)	(kg)	MV	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
<input type="checkbox"/> Kind 1 _____			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kind 2 _____			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kind 3 _____			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kind 4 _____			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kind 5 _____			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 J. eine Kinderbetreuung (jeweils 23 Plätze)

BUCHUNGEN: **Erwachsene** **Kinder 4 -12 Jahre**
 Betten Betten

ESSEN	Veget.	Fr.Mittag	Fr.Aabend	Sa.Mittag	Sa.Aabend	So.Mittag
eigenes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Partner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KURSWAHL

Sa. Vormittag

Sa. Hachmittag

So. Vormittag

(Buchungen zu den Kursen werden chronologisch erfasst, sind die Kurse voll ausgebucht, kann leider keine Teilnahme mehr erfolgen)

Bemerkung: _____

Ich bestätige, das gesamte Programmheft des 25. Stillkongresse 2012 inkl. Anmeldebedingungen und Informationen zu den Kursen gelesen zu haben und erkenne diese mit meiner Unterschrift an.

Ort, Datum Unterschrift

Bankeinzugsermächtigung

(Achtung: ohne Ermächtigung ist keine Anmeldung möglich.)

Hiermit ermächtige ich den AFS Bundesverband e. V. widerruflich den Rechnungsbetrag für den 25. AFS Stillkongress 2012 sowie sämtliche damit zusammenhängenden Beträge und Gebühren wie z. B. Storno-, Spätbuchergebühr, Mitgliedschaftsbeitrag, Übernachtungs- und Verpflegungskosten gemäß den Anmeldebedingungen einmalig zum 4. März 2012 von der folgenden Kontoverbindung einzuziehen.

Kontoinhaber/-in:

Kontonummer:

BLZ:

Geldinstitut in:

Datum: Unterschrift:

Allgemeine Anmeldebedingungen

für den Stillkongress 2012

Anmeldung

Im Internet ist die Anmeldung ab dem 15. Dezember 2011 möglich. Wer sich postalisch anmelden möchte, verwendet bitte den Anmeldebogen.

Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 10. Februar 2012. Danach gibt es keinen Anspruch mehr auf eine Übernachtungsmöglichkeit.

Tagesgäste ohne Übernachtungswunsch können sich bis spätestens 6. April 2012 schriftlich per Post oder online unter www.afs-stillen.de anmelden. Für Anmeldungen, die danach eingehen, gelten besondere Zahlungsbedingungen, siehe Punkt Zahlungsmodalitäten weiter unten. Die Anmeldung ist verbindlich! Reservierung und Kursvergabe erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Wichtig: Nach dem Absenden der Anmeldung im Internet wird eine E-Mail mit einem Bestätigungslink an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse versendet. Die Kurse sind erst reserviert, wenn dieser Link durch Anklicken bestätigt wurde.

Kongressgebühren

1. Werden nur Fortbildungskurse oder/und Fachforum gebucht, beträgt die Kongressgebühr

Normalpreis

€ 78,- AFS-Mitglieder (normale Mitgliedschaft, gilt nicht für Fördermitglieder)

€ 113,- Nichtmitglieder

Frühbucher (Anmeldung bis 10. Februar 2011)

€ 60,- AFS-Mitglieder (normale Mitgliedschaft, gilt nicht für Fördermitglieder)

€ 95,- Nichtmitglieder

Ausbildungskurse

Werden statt Fortbildungskursen/Fachforum Ausbildungskurse belegt, beträgt die Kongressgebühr für Frühbucher 25 € pro Ausbildungskurs plus ermäßigte Kongressgebühr für die übrigen Kurse, also insgesamt bei

1 Ausbildungskurs € 65,-

2 Ausbildungskurse € 70,-

3 Ausbildungskurse € 75,-

Mitgliedschaft im AFS Bundesverband e.V.

Die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft betragen jeweils mindestens:

€ 36,- für Einzelmitglieder

€ 54,- für Familienmitglieder.

Der Mitgliedsbeitrag wird von der Geschäftsstelle getrennt von der Kongressgebühr eingezogen. Beginn der Mitgliedschaft ist der 1. Januar 2012.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung kann wegen begrenzten Platzes nur für höchstens 25 Kinder ab 3 Jahren angeboten werden, vorrangig für diejenigen, die **keine** andere Möglichkeit der Be-

treuung während der Kurszeiten haben. Bitte nehmt darauf Rücksicht.

Windelservice

Damit die Reise auch mit kleinen Kindern so angenehm wie möglich verlaufen kann, bieten wir auch in diesem Jahr allen anreisenden Eltern mit Wickelkindern gegen eine Pauschale in Höhe von 1,50 € Einmalwindeln an. Damit fällt eine große Gepäckmenge bei der Anreise weg. Bitte auf dem Anmeldebogen Windelgröße und Anzahl der benötigten Windeln angeben.

Übernachtung

Übernachtet wird in Etagenbetten in Mehrbettzimmern mit bis zu 4 Personen. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Kinder sind erwünscht und mit dabei. Wir bemühen uns, Belegungswünsche zu berücksichtigen, können aber nicht garantieren, dass diese erfüllt werden. Eure Wünsche könnt ihr unter „Kommentare“ oder „Wünsche“ mitteilen.

Familien bekommen (soweit es die Zimmeranzahl zulässt) ein Zimmer für sich.

Auch in diesem Jahr können wir Euch ermäßigte Pauschalpreise für die Übernachtung anbieten. Diese betragen:

€ 29,- Erwachsene und Kinder ab 13 Jahren

€ 14,50 Kinder von 4 bis 12 Jahren

kostenlos Kinder von 0 bis 3 Jahren

In diesem Preis sind zwei Übernachtungen von Freitag bis Sonntag im Mehrbettzimmer und das Frühstück für Samstag- und Sonntagmorgen enthalten.

Zusätzliche Übernachtungen können zu den von der Jugendherberge festgelegten Normalpreisen von derzeit 28,00 € für Erwachsene und 14,25 € für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren dazugebucht werden.

Mittag- und Abendessen

Die Preise für das Mittag- und/oder Abendessen betragen pro Mahlzeit:

€ 6,00 Erwachsene und Kinder ab 13 Jahren

€ 4,50 Kinder von 4 bis 12 Jahren

kostenlos Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Babykost kann bei Bedarf in der Mikrowelle im Bistro erwärmt werden.

Zahlungsmodalitäten

Bankeinzug

Die Bezahlung der Kongressgebühr, der Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie eventuell anfallender Stornogebühren erfolgen nur per Vorkasse mittels Bankeinzugsermächtigung. Der Rechnungsversand erfolgt Anfang März 2012, die Abbuchung erfolgt Mitte März (12./13./14. März) 2012 für alle Anmeldungen, die bis zum 1. März 2012 einge-



2012

25. AFS-Stilkongress Köln

ff. Allgemeine Anmeldungsbedingungen für den Stillkongress 2012

gangen sind, wenn nicht anders angegeben. Der Betrag ist der Anmeldebestätigung zu entnehmen, die zeitnah nach Eingang der Anmeldung verschickt wird. Für Anmeldungen nach dem 1. März 2012 gilt: Rechnungsversand und Einzug innerhalb von 2 Wochen nach Versand der Anmeldebestätigung.

Überweisung

Teilnehmer, die sich nach dem 6. April 2012 anmelden, haben die Möglichkeit, den auf der Anmeldebestätigung ausgewiesenen Rechnungsbetrag per Vorkasse auf das Orgateamkonto zu überweisen, um ihre gebuchten Kurse zu reservieren:

Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen e.V.
Sparkasse Karlsruhe
Konto-Nr. 109222380
BLZ 66050101

Betreff: Name, Vorname, Rechnungsnummer oder Anmelde-nummer

Das Geld muss bis zum 20. April 2012 auf unserem Konto eingegangen sein.

Bei Anmeldung ab dem 20. April 2012 besteht nur die Möglichkeit, direkt an der Anmeldung vor Ort in Köln bar zu bezahlen. (Bei der Anmeldung werdet Ihr trotzdem aufgefordert, eine Bankeinzugsermächtigung zu erteilen, um zu verhindern, dass der AFS durch eventuelles Nichterscheinen Kosten entstehen.) Bei Anmeldungen ab diesem Zeitpunkt zählt die Reihenfolge der Bezahlung. Plätze in den gewünschten Kursen werden erst nach Bezahlung der Kongressgebühr reserviert, vorbehaltlich dessen, dass die Kurse dann noch nicht ausgebucht sind.

Bitte denkt daran, dass die Ausstellung Eurer Unterlagen in diesem Fall einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Meldet Euch bitte am Freitag zwischen 15.00 und 16.00 Uhr oder in der Pause von der Mitgliederversammlung an. Nach der Mitgliederversammlung wird die Anmeldung noch bis 22.30 Uhr besetzt sein. Solltet Ihr später anreisen, so benachrichtigt uns oder die Jugendherberge mit der Bitte um Weiterleitung dieser Nachricht an uns.

TeilnehmerInnen aus dem Ausland bezahlen nach Erhalt der Rechnung bitte per Überweisung auf das oben angegebene Konto innerhalb der genannten Frist.

Rücktrittsformalitäten

Eine Rückerstattung der Kongressgebühr, Übernachtungs- und Verpflegungskosten ist nur unter folgenden Bedingungen möglich:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Das Datum des Eingangs ist entscheidend.

Bei Rücktritt bis zum 31. Januar 2012 ist eine Rückerstat-

tung der Kongressgebühr, der Übernachtungs- und Verpflegungskosten möglich. Allerdings wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 15,- € eingezogen bzw. einbehalten.

Zwischen dem 1. Februar 2012 und dem 31. März 2012 werden bei einer Stornierung nur die Kongressgebühren abzüglich einer Stornierungsgebühr von 15,- € zurückerstattet. Übernachtungs- und Verpflegungskosten können ab dem 1. **Februar 2012** nicht mehr zurückerstattet werden.

Ab dem 1. April 2012 ist keine Stornierung mehr möglich, es werden bei Nichterscheinen grundsätzlich keine Kosten erstattet.

(In Einzelfällen ist nach Absprache mit Aira Paschke oder Melanie Hollenbach eine Erstattung möglich, wenn Ihr selbst eine andere Teilnehmerin stellt, die an Eure Stelle tritt. Allerdings ist auch hier die Stornierungsgebühr in Höhe von 15,- € fällig.)

Reiserücktrittsversicherung

Wir empfehlen, zur eigenen Absicherung eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Eine solche Versicherung gibt es bereits unter €10,- bei diversen Anbietern.

Kurzfristige Änderungen des Programms

Kurzfristige Änderungen der Kurse, der Abendveranstaltung oder des Zeitplanes bleiben uns vorbehalten und werden spätestens vor Ort bekannt gegeben.



Gut behütet!

Foto: AFS-Archiv, Rudorff